Beten_Muster-sensum

Description

logo_kl-gebete-heilige-200-fAnregungen zum Beten mit den groÃ?en Betern:

Die Wolke.
Das letzte Wort haben die Zeugen.

Jesus von Nazaret

Woche 1

Wochenlied

Jesu, meine Freude.

Evangelisches Gesangbuch Nr. 396,1/1

B
= Bibel

K
= Kirchenlied

rembr

Bild: Rembrandt; Christus nach dem Leben, 1648

Tag 1

B

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt.

(Mt 11,28)

K

Kommt doch her zu mir,
wenn euch Sorgen und Lasten
bedrÃ¼cken,
legt sie alle auf mich.

(Unterwegs.Lieder und Gebete, Nr. 91.)

Tag 2

B

Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf der Erde.

(Mt 6,10)

K

Es kommt dein Reich zu dieser Zeit
Und dort hernach in Ewigkeit.
Der Heilig Geist uns wohne bei.

(EG 344,3 (1.2))

Tag 3

B

Jesus zog durch alle StÃ¤dte und DÃ¶rfer, lehrte in ihren Synagogen, verkÃ¼ndete das Evangelium vom Reich und heilte alle Krankheiten und Leiden.

(Mt 9,35)

K

Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein.

(EG 396,6 (1.2.3))

Tag 4

B

Und Jesus erzÃ¤hlte ihnen noch ein anderes Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der guten Samen auf seinen Acker sÃ¤te.

(Mt 13,24)

K

â?¦ dass wir nicht HÃ¶rer nur allein
Des Wortes, sondern TÃ¤ter sein,
Frucht hundertfÃ¤ltig bringen.

(EG 396,6 (1.2.3))

Tag 5

B

Und er erzÃ¤hlte ihnen noch ein Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig, den eine Frau unter einen groÃ?en Trog Mehl mischte, bis das Ganze durchsÃ¤uert war.

(Mt 13,33)

K

Korn, das in die Erde,
in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt.

(Gotteslob-Mainz Nr. 793 | EG 98,1 (1.2))

Tag 6

B

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner Freude verkaufte er alles, was er besaÃ?, und kaufte den Acker.

(Mt 13,44)

K

Herr, dein Wort, die edle Gabe,
diesen Schatz erhalte mir.

(EG 198,1 (1.2))

Tag 7

B

Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

(Mt 28,20)

K

Bleibe bei uns,
du Wandrer durch die Zeit!
Geh nicht vorÃ¼ber, kehre bei uns ein.
Sei unser Gast
Und teile Brot und Wein.

(GL 325,1 (1.3.4))